

brach ab und sprach dann leiser weiter, „sterbe ich für ihn...“

„Was wollte er von dir?“ Hyde setzte sich auf, als er merkte, dass Gackt in das Zimmer trat und die Tür wieder hinter sich schloss, „Warst ja ganz schön lange weg...“, stellte er dann mit fast trauriger Stimme fest.

„Entschuldige“, lachte der Größere und setzte sich einmal mehr an das Bett seines Freundes, „er hat mich aufgehalten und wollte wissen wie's dir geht... außerdem... hat es ziemlich lange gedauert ihn davon zu überzeugen, dass du nicht wieder abhaust...“ Gackt grinste schief und bedachte Hyde mit einem strafenden Blick. Dieser senkte den Kopf und sah verlegen zur Seite. Das würde ihm sicher noch lange nachhängen...

„Ich weiß... aber ich wollte einfach einige Zeit für mich sein...“, nuschetzte der Schwarzhaarige dann als Antwort und lehnte sich zurück, bis er wieder zur Zimmerdecke sehen konnte, „immer dieser weiße Mist... ich kann's nicht mehr sehen...“

Gackt nickte und strich ihm dann abwesend durch die Haare, während er mit der anderen Hand über seinen Bauch streichelte. Hyde kicherte leise... Gackt machte das sicher nicht absichtlich... aber es kitzelte einfach wie verrückt...

Vorsichtig schob er die Hand von seinem Bauch.

„Hm?“ Der Solist sah verwirrt auf, als seine Hand auf Hydes Oberschenkel landete.

~Schlecht... ~ dachte Hyde verlegen und sah mit hochrotem Kopf zur Seite ~hoffentlich denkt er jetzt nichts Falsches von mir... ~

„Hab ich dich gekitzelt?“, fragte Gackt und strich dann einmal kurz über Hydes Oberschenkel, bevor er seine Hand wegzog und seinen Kopf darauf abstützte.

Erst jetzt merkte er, dass er eigentlich ziemlich geschlaucht war... kein Wunder... besonders viel geschlafen hatte er nicht... dann die Aufregung wegen Hyde... das Suchen hatte ihm auch einige Kräfte abverlangt... und nun... offen eingestanden hatte er Mühe die Augen offen zu halten.

„Ga-chan?“ Hyde hatte sich wieder aufgerichtet und sah ihn amüsiert an, „Du solltest dich vielleicht ein wenig ausruhen... nach Hause fahren... schlafen?!“

Gackt schüttelte schnell den Kopf. Wie konnte Hyde glauben, dass er ihn jetzt allein lassen würde? Daheim würde er doch sowieso keine ruhige Minute finden, wenn er genau wusste, dass der irre Wissenschaftler, er hatte beschlossen ihn nun so in Gedanken zu nennen, seine zweite Blutprobe testete und sich am Ende bei Hyde verplapperte. Das konnte er nicht gebrauchen... nein. Also... aushalten stand am Plan und das würde er auch tun.

„Hey... schläfst du schon mit offenen Augen?“ Hyde knuffte ihm in die Seite, „Ich hab dich was gefragt...“

Gackt schreckte aus seinen Gedanken hoch und sah den Schwarzhaarigen vor sich verwirrt an. Hatte er wirklich mit offenen Augen geschlafen? Peinlich...

„Was denn?“, fragte er schnell um nicht erneut in seinen Gedanken zu versinken.

„Ob es nicht besser wäre, wenn du heim fährst und dich mal richtig ausschläfst... ich komme schon klar...“

„Sicher...“, Gackt nickte und stand auf, doch nicht um zu gehen, sondern um zum Fenster zu schauen, „und als nächstes spring ich aus dem Fenster...“, er brach ab und lächelte Hyde liebevoll zu, „wo du bist... dort bin ich daheim... also denke ich nicht eine Sekunde daran dich hier allein zu lassen... klar soweit?“

Hyde sah ihn überrascht an, doch dann nickte er. Zwar spürte er, dass ihm bei Gackts Worten merkwürdig heiß wurde, doch er versuchte es nicht zu zeigen... Gackt liebte ihn wirklich... sonst würde er das nicht alles für ihn tun...

„Ga-chan...“, der Schwarzhaarige streckte eine Hand nach ihm aus, „komm her...“

Gackt nickte verwirrt und setzte sich dann wieder neben ihn.

„Was denn?“

„Du bist ein Idiot...“, nuschelte Hyde, als er den Jüngeren zu sich zog und seine Lippen mit einem sanften Kuss verschloss.

Der Solist lächelte in diesen hinein und schlang seine Arme um den zierlichen Körper vor sich. Hoffentlich kam jetzt kein Arzt herein... der würde sich was denken... ein Besucher knutschte mit einem Leukämie-Kranken herum.

„Ga-chan...“, nuschelte Hyde in den Kuss und sah dem Größeren direkt in die Augen, „ich liebe dich...“

Gackt löste sich von den Lippen des anderen, doch nur wenige Millimeter und hauchte dann ein ‚ich dich auch‘ gegen Hydes Lippen, bevor er sich diesen wieder näherte und mit seiner Zunge seine Unterlippe liebkostete.

Hyde keuchte leicht... es fühlte sich so gut an... und dann noch Gackts Hände, die über seinen Rücken strichen... und weiter bis zu seinen Schultern...

„Au“, Hyde stöhnte in den Kuss, als Gackt mit der einen Hand zu nah an seine Verletzung kam.

Gackt ließ sofort von ihm ab und musterte den Kleineren alarmiert.

„Haido? Alles okay?“, fragte er und sah ihn schuldbewusst an.

„Schon gut...“, winkte Hyde ab und wollte ihn wieder zu sich ziehen, doch Gackt schüttelte den Kopf und stand auf.

~Ich muss besser aufpassen... auf ihn aufpassen~ ging es dem Braunhaarigen durch den Kopf.

„Hey... Ga-chan...“, Hyde sah ihn irritiert an.

Gackt antwortete nicht. Er saß einfach nur und war wieder einmal in seine Gedanken versunken... wenn er nicht aufpasste konnte er Hyde vielleicht wirklich weh tun...

Seufzend musterte er den Schwarzhaarigen. Hyde hatte den Rest seiner Farbe mit seinem Aufenthalt hier eingebüßt...

„Gackt!“ Hyde wurde es langsam zu bunt.

Was war mit dem anderen los, dass er auf einmal so still war? So... komisch irgendwie...

Gackt zuckte zusammen. Das war die Zauberformel um Gackt aus seinen Gedanken zu reißen.

~Wie hat er mich genannt? ~

Hyde seufzte.

„Wieso bist du so abwesend?“, fragte er vorsichtig.

„Ich weiß auch nicht...“, lächelte Gackt schwach und überlegte einen Moment ob er sich wieder zu Hyde setzen sollte, aber die Gefahr, dass er dann wieder über ihn herfiel war einfach zu groß, also blieb er vorerst stehen, „es ist... komisch... ich habe Angst, dass ich dir weh tue... physisch und... psychisch vielleicht auch...“

Der Schwarzhaarige zog eine Augenbraue hoch. Wieso dachte der Braunhaarige das? Hatte er, Hyde, ihm irgendeinen Grund dafür gegeben? Nachdenklich schloss er die Augen, doch er fand eigentlich keinen...

„Aber... Ga-chan... wie kommst du denn darauf? Wieso... solltest du mir weh tun?“

Der Solist antwortete nicht. Er wusste auch nicht was er darauf erwidern sollte... er hatte einfach das Gefühl... und das beunruhigte ihn...

„Komm her... bitte...“, bat Hyde leise und streckte erneut seinen Arm nach ihm aus.

Gackt zögerte einen Augenblick, doch dann ließ er sich wieder auf der Bettkante nieder. Fast im selben Moment spürte er wie Hydes Hand sich auf seine eigene legte und diese sanft drückte.

„Mir geht's gut... du hast mir nicht wehgetan...“, wie um seine Worte zu beweisen strich er über seine Schulter, „es tut nicht mehr so stark weh... es ist nur... kurz... hin und wieder... verstehst du?“

Gackt sah ihn misstrauisch an, aber dann beschloss er ihm zu glauben. Mit Hyde streiten wollte er nicht... das war das Letzte was er wollte.

„Okay...“, lächelte er fast schüchtern und legte eine Hand in Hydes Nacken und begann ihn sanft zu massieren, „gut so?“

Hyde hatte die Augen geschlossen und schnurrte leise. Gackt grinste, als er feststellte, dass er sich fast so anhörte wie seine Katze Mai. Hyde faszinierte ihn einfach immer wieder aufs Neue.

~So süß... ~ dachte Gackt und wanderte mit seiner Hand dann zu Hydes Haaransatz wo er ihn leicht kraulte, bevor er sich vorbeugte und gleichzeitig Hydes Kopf etwas zu sich zog.

„Ga-chan...“

„Hm...?“ Gackt stoppte sein Vorhaben kurz und wurde dafür von Hyde mit einem kleinen Schmollmund belohnt.

„Mach weiter...“, Hyde kam ihm von selbst näher und lehnte seine Stirn an die von Gackt.

„Du hast zuerst was gesagt...“, verteidigte sich Gackt und blickte ihm in die Augen.

„Immer auf die Kleinen...“, grinste Hyde und stupste mit seiner Nase gegen Gackts, „ich liebe dich...“

„Ich dich auch...“, Gackt lächelte sanft, dann legte er seine Lippen auf die von Hyde.

~

Ungeduldig steckte Gackt seine Hände in seine Hosentaschen. Warum brauchte der komische Arzt so lange?

~Ich sollte mehr Geduld haben~ seufzte Gackt innerlich und sah auf seine Uhr.

Die Müdigkeit von vorhin hatte er immer noch nicht ganz abschütteln können, aber immerhin beherrschte er sich meisterhaft.

Endlich ging die Tür neben ihm auf. Saruwatari trat heraus und sah sich zuerst suchend nach Gackt um, dann entdeckte er ihn direkt neben ihm.

„Oh... warten Sie schon lange?“, fragte der Arzt verwirrt und bat ihn in sein Zimmer,

„Tut mir leid, dass es länger gedauert hat... aber ich brauchte ein wenig Schlaf...“

Gackt lächelte flüchtig, dann ließ er sich auf einem Sessel nieder. Das war verständlich... auch Götter in weiß brauchten Schlaf, nicht wahr?

„Haben Sie... ein Ergebnis?“ Der Sänger lächelte schwach.

„Ja und...“, Saruwatari suchte ein wichtig aussehendes Stück Papier und reichte es Gackt dann, „es wurden erneut Übereinstimmungen gefunden... das heißt...“, er kratzte sich am Kopf und schien zu überlegen wie er es am besten ausdrücken konnte, „wir testen das Ganze noch einmal speziellen Labormethoden... in der Zwischenzeit werden Sie, wenn Sie es immer noch wollen, auf Viruserkrankungen untersucht.“

~Übereinstimmungen~

Gackt saß einfach nur da und verdaute erst einmal die Worte des Arztes. Er hatte wahrscheinlich die Möglichkeit Hyde zu helfen... ihn zu retten!

„Natürlich will ich!“, sagte Gackt schnell, als Saruwatari schon weiterreden wollte, „Ich habe es schon einmal gesagt... für Hyde tue ich alles.“

Saruwatari lächelte und schien sich eine Notiz zu machen.

„Es sollte mehr Menschen wie Sie geben“, murmelte er und sah wieder auf, „mehr kann ich im Moment nicht sagen... sobald wir Sie für die Untersuchungen brauchen, werde ich Sie abholen... ich nehme an, dass ich Sie in dem Zimmer Ihres Freundes antreffen kann?“

„Rund um die Uhr“, bestätigte Gackt lachend und stand auf, „Ich schulde Ihnen wirklich etwas...“, fügte er noch hinzu und verbeugte sich, „danke..“

Saruwatari nickte ebenfalls, dann sah er dem Sänger nach, der gerade sein Zimmer verließ.

Gackt grinste von einem Ohr zum anderen. Hoffentlich konnte er Hyde schon bald sagen, dass er als Spender in Frage kam... er freute sich auf Hydes Gesicht.

~Wie er wohl reagiert? Sicher regt er sich total auf, weil ich es ihm nicht früher gesagt hab... aber was soll's... er wird es schon überleben... ~

Immer noch grinsend bog er um eine Ecke und ging auf Hydes Zimmer zu.

~Vielleicht schläft er endlich mal~ überlegte sich der Sänger und klopfte an die Tür.

Er wartete nicht erst auf eine Antwort, sondern öffnete diese einfach. Außer ihm besuchte den Schwarzhaarigen eigentlich niemand. Die meisten riefen an.

Als er im Zimmer war, hörte er ein leises Quietschen.

„Haido?“, rief er verwirrt.

Sekunden später spürte er wie sich etwas an ihn drückte.

„Hey?“ Gackt sah an sich hinunter.

Hyde klammerte sich an Gackt. Außer einem Handtuch, das er sich um die Hüften geschlungen hatte, trug er nichts.

„Das geht doch nicht...“, murmelte eine Krankenschwester.

~Waah... Frankenstein kehrt zurück~ ging es Gackt durch den Kopf, als er die Krankenschwester sah, die gerade aus dem winzigen Badezimmer gekommen war, das sich direkt neben der Tür befand.

Eigentlich faszinierend, dass es ihm bisher noch nicht aufgefallen war, aber trotzdem war es da.

„Könnten Sie ihn bitte davon überzeugen Sie loszulassen?“, fragte die Frau, die scheinbar alles andere als gut drauf war, „Ich muss noch andere Patienten waschen...“

~Waschen? Scheiße... bei der würde ich auch quietschen~ grinste Gackt innerlich und strich Hyde über den Hinterkopf.

Die Frau war aber auf den ersten Blick wirklich furchterregend. Mit ihren wilden, roten Haaren... und dazu kam noch, dass sie mehr breit als hoch war. Sollte das Weib auf Hyde fallen, konnte er Hyde vom Boden kratzen... das Risiko wollte er mal lieber nicht eingehen.

„Ich mach das schon“, sagte der Solist dann kurz entschlossen, „ich kümmere mich um ihn.“

Nicht nur die Krankenschwester, sondern auch Hyde glubschten ihn aus großen Augen an.

„Wenn Sie meinen...“, die Frau zog eine Augenbraue hoch, „Handtücher sind im Badezimmer und der Rest auch...“, sie nickte kurz in Richtung Bad, „schön, dass mir jemand eine Arbeit abnimmt... viel Spaß.“

Mit diesen Worten watschelte die Godzilla - King Kong Kreuzung davon.

~Ging ja einfacher als ich dachte~ grinste Gackt zufrieden und sah dann auf Hyde, der sich immer noch an ihn klammerte.

„Vor der hätte ich auch Angst“, grinste der Größere und hob Hyde dann einfach hoch,

„aber egal... jetzt gehen wir baden...“

Der Schwarzhaarige starrte Gackt an.

~Der zieht das echt durch... ~ dachte er und wurde rot um die Nase.

„Das... kann ich selber...“, murmelte Hyde und strampelte leicht, da er von Gackts Armen wollte, „du kannst... ja inzwischen im Zimmer warten...“

„Nichts da...“, Gackt grinste fies, „ich hab gesagt, dass ich dir helfe... und das tue ich jetzt auch. Oder willst du, dass ich Krankenschwester Godzilla zurückhole?“

„NEIN!“, schrie Hyde schon fast und klammerte sich wieder an Gackt.

Der Braunhaarige lachte, dann setzte er Hyde ab.

„Na dann... unter die Dusche mit dir... ich such mal ne Seife oder so“, murmelte er und öffnete einen kleinen Schrank, „ha... hab's schon.“

Als er sich wieder umdrehte hatte Hyde sich keinen Zentimeter bewegt.

~Ist es ihm so peinlich, oder unangenehm? ~ schoss es Gackt durch den Kopf und er legte diesen schief.

„Stimmt was nicht, Haido?“

„Ja... nein... ähm...“, Hyde kratzte sich am Hinterkopf, er wusste nicht was er sagen sollte.

Gackt lächelte verwirrt, dann fiel sein Blick auf Hydes Schulter. Saruwatari hatte ganze Arbeit geleistet. Die Naht an der Stelle wo sich die Schusswunde befunden hatte, sah nicht einmal so schlimm aus.

„Ist es dir peinlich, wenn ich dir helfe?“

„Nein“, schnell schüttelte der Schwarzhaarige den Kopf, „es ist nur... komisch...“

Er rettete sich in ein verlegenes Schulterzucken und ließ dann das Handtuch fallen. Sein Herz schlug ihm bis zum Hals als er so vor dem Braunhaarigen stand.

~Nicht rot werden~ ermahnte er sich in Gedanken und stieg in die Dusche.

„Brav“, grinste Gackt zufrieden und nahm die Brause, „sag mir einfach wenn es zu heiß oder kalt ist... okay?“

Hyde zog eine Augenbraue hoch.

„Das Ding kann ich doch selbst halten...“, murmelte er, doch Gackt duldete keine Widerrede mehr.

Am Ende fing sich Hyde auch noch eine Erkältung und daran wollte er nicht Schuld sein.

Zuerst ließ er das Wasser einfach nur über Hydes Rücken laufen, dann über seinen Bauch... seine Brust und dann über seinen Kopf. Seufzend schloss der Schwarzhaarige die Augen. Es fühlte sich doch irgendwie... toll an... so von Gackt umsorgt zu werden... schön...

„Haido? Nicht einschlafen“, lachte Gackt, der die Brause weglegte und eine Portion Shampoo auf seine Handflächen verteilte, „mach besser die Augen zu... wer weiß wo das jetzt überall landet...“

Hyde lachte leicht, doch dann entspannte er sich wieder, als er Gackts Hände spürte, die das Shampoo sanft verteilten und dann einmassierten. Unglaublich... was konnte Gackt eigentlich noch alles?

Seufzend genoss er jede einzelne Berührung des Größeren.

„So... Augen zu lassen... ich wasch es jetzt aus...“, sagte Gackt leise und nahm wieder die Brause in die Hand.

Sorgfältig wusch er den Schaum aus Hydes Haaren.

„Du hast es gleich geschafft“, lachte er und küsste Hyde dann kurz auf die Wange.

~Von mir aus könnte es noch ewig weitergehen~ antwortete Hyde in Gedanken darauf und auch wenn Gackt es nicht hörte, war es klar, dass er wusste, was der

Schwarzhaarige dachte.

„Dreh dich mal um...“, bat Gackt.

Hyde nickte und kehrte ihm dann den Rücken zu.

~Diese schönen Flügel~ Gackts Augen funkelten ~sie passen einfach perfekt zu ihm...
~

Vorsichtig fuhr er mit den Fingerspitzen darüber. Hyde durchlief ein angenehmer Schauer.

„Ga-chan?“, lachte er, „Was machst du denn?“

„Entschuldige“, lachte Gackt nun auch und begann die Seife auf Hydes Rücken zu verteilen.

Als er diesen vollständig eingeseift hatte, drehte er Hyde an den Schultern zu sich um und begann über seinen Bauch zu streichen.

~Ich dreh bald durch~ dachte Hyde.

Er war inzwischen mehr als Scharlachrot angelaufen.

~Er macht mich wahnsinnig... ~

Endlich nahm der Solist die Brause und befreite Hyde von der Seife.

„Geschafft“, grinste er und nahm ein weißes Handtuch, das er für Hyde in die Höhe hielt, „und jetzt raus mit dir, bevor du dir noch eine Erkältung einfügst.“

„Okay...“, der Schwarzhaarige hüpfte aus der Dusche und ließ sich in Gackts Arme fallen, die dieser schon ausgebreitet hatte.

Schnell kuschelte sich der Kleinere in das Handtuch und gähnte dann.

„Müde?“ Gackt begann ihn abzutrocknen.

Hyde nickte schläfrig und fuhr sich durch die nassen Haare.

„Du kannst gleich schlafen... aber vorher musst du dich wieder anziehen...“, lächelte Gackt liebevoll und trug Hyde aus dem Bad und zurück auf sein Bett.

Dort warf er ihm ein frisches, weißes Nachthemd zu.

„Ich hol nur eine Bürste... dann bin ich wieder da“, fügte er dann schnell hinzu und verschwand wieder im Bad, „hier liegt sicher eine rum.“

~Ist gut... ~ dachte Hyde und trocknete sich fertig ab, bevor er sich das Nachthemd wieder überwarf ~ekelhafter Krankenhausgeruch... ich will heim... ~

„Da bin ich wieder!“ Triumphierend hielt der Braunhaarige eine Bürste hoch, „Das Teil finden war auch lustig...“

Hyde lachte.

„Du stellst dich auch immer besonders klug an“, antwortete er keck.

„Tse“, Gackt streckte ihm die Zunge raus und begann dann durch seine Haare zu bürsten.

Hyde gähnte und lehnte sich an Gackt hinter ihm.

„So... und jetzt...“, der Solist bugsierte Hyde vorsichtig in die Kissen, „schläfst du dich erst mal aus, okay?“

Der Schwarzhaarige nickte und klammerte sich an Gackt.

„Schlaf bei mir“, murmelte er schläfrig.

„Gleich...“, Gackt küsste ihn auf die Stirn, dann befreite er sich aus Hydes Umklammerung.

Bevor er schlafen ging, wollte er erst dafür sorgen, dass sie am nächsten Morgen nicht allzu schnell wach wurden. Er schloss das Fenster und ließ die Jalousien ganz runter.

„So...“, nickte er zufrieden und ging zurück zu Hyde.

Dieser hatte die Augen nur noch einen Spalt breit geöffnet und wartete schon sehnsüchtig auf die Wärme des anderen.

„Gute Nacht, Ga-chan“, nuschelte Hyde und schlief ein.

„Schlaf schön...“, Gackt kuschelte sich gegen Hydes Kopf und schlief dann ebenfalls ein.

~

Jemand zupfte an seinem Arm.

Grummelnd blinzelte der Solist und öffnete dann missmutig ein Auge. Saruwatari hatte sich über ihn gebeugt und schien schon etwas ungeduldig zu sein.

„Morgen“, grinste er schief und entfernte sich ein paar Schritte vom Bett.

„Morgen...“, nuschelte Gackt verschlafen und richtete sich vorsichtig auf.

Hyde schlief immer noch und schien auch nicht aufwachen zu wollen, denn er hatte sich an Gackt gekuschelt und schmatzte zufrieden im Schlaf.

„Ich wollte Ihnen nur sagen, dass Sie sich auf einige Untersuchungen einstellen können...“, grinste der Arzt und beobachtete Gackt, wie er sich aus Hydes Griff befreite, „sollten Sie nicht irgendeine unheilbare Krankheit haben... haben wir einen Spender gefunden...“

Der Braunhaarige starrte ihn fassungslos an.

„Wirklich?“, fragte er und hatte Mühe seine Stimme unter Kontrolle zu halten.

„Ja... wirklich...“, lachte Saruwatari leise und sah dann zu Hyde, „lassen wir ihn schlafen? Solange dauern die Untersuchungen nicht... denke ich...“

„Gut...“, Gackt sah kurz zu Hyde, dann nahm er die Decke und deckte ihn wieder zu, „gehen wir.“

~Ga-chan? Wo ist er denn? ~

Verwirrt setzte sich Hyde auf und sah sich um. Von Gackt war weit und breit keine Spur zu entdecken.

~Vielleicht hatte er Hunger... und ist sich was holen gegangen... ~ ging es dem Schwarzhaarigen durch den Kopf.

Gähmend sah er auf die Uhr.

11:37 Uhr.

~Wow... so lange hab ich noch nie geschlafen~ stellte er fest und ließ sich wieder zurücksinken.

Irgendwie vermisste er Gackt... er hatte sich darauf gefreut, dass er aufwachte und Gackt neben ihm lag...

„Gaa-chaaaaan“, quengelte er und schlug die Decke zurück, „wo bist du?“

„Und Sie sind sich sicher, dass Sie es tun wollen?“, fragte Saruwatari, als Gackt sich wieder angezogen hatte.

Die Untersuchungen waren gut verlaufen und es stand fest, dass sich Gackt als Spender eignete.

„Wenn Sie jetzt zustimmen... sind Sie der Spender... ein Rücktritt von dieser Zusage ist nicht mehr möglich...“, redete der Arzt weiter, als schien er zu erwarten, dass Gackt doch noch einen Rückzieher machte.

„Ich will es machen“, nickte Gackt, „ich will Hyde helfen... und genau deswegen werde ich es auch machen...“

Saruwatari nickte zufrieden.

„Morgen werden wir Sie noch einmal gründlich untersuchen und dann...“, er blickte

kurz auf seine Uhr, „entnehmen wir ein wenig Blut um den Blutverlust bei der Knochenmarksentnahme auszugleichen.“

„Gut... und wann... wird die Transplantation durchgeführt?“, wollte Gackt wissen, dem etwas mulmig zumute wurde.

„Wenn wir Ihre Spende haben...“, überlegte Saruwatari, „in drei Wochen, wahrscheinlich.“

„Drei Wochen...“, Gackt fuhr sich übers Gesicht, „ganz schön lang...“

„Geht leider nicht schneller“, seufzte der Arzt, „ich würde Ihnen jetzt erklären was noch auf ihn zukommt, aber es ist spät und Sie sollten nach ihm sehen...“

Seufzend sah Hyde aus dem Fenster. Ihm war langweilig...

„Ga-chan... wo bist du?“, nuschetete er vor sich hin.

Plötzlich schlangen sich zwei Arme um seinen Bauch. Erschrocken zuckte Hyde zusammen, als er etwas in seinem Nacken spürte.

„Hier bin ich, Haido...“, hörte er dann eine leise Stimme an seinem Ohr, „keine Angst...“

„Ga-chan...“, Hyde lehnte sich an ihn und schloss die Augen, „wo warst du? Ich war... einsam... so allein...“

„Tut mir leid“, Gackt streichelte ihm durch die Haare und drehte ihn dann zu sich, „ich war bei Saruwatari...“

„Wieso das?“, wollte Hyde wissen und begann sich an Gackts Hals zu schafften zu machen.

Immerhin hatte er den Solisten lange nicht mehr gesehen... und ihn auch vermisst... das musste er ihm schon zeigen.

„Hey...“, Gackt lachte und schob eine Hand unter Hydes Kinn um seinen Kopf in die Höhe zu zwingen, „das kitzelt...“

Bevor Hyde etwas sagen konnte, verschloss Gackt seine Lippen mit einem etwas verspäteten Guten - Morgen - Kuss.

„Guten Morgen, Haidolein...“, grinste der Solist und drückte Hyde sanft an sich.

Dabei ließ er seine Arme über Hydes Rücken streichen. Dann verweilten sie an seiner Taille, um danach an seinen Seiten in die Höhe zu streichen.

„Morgen, Ga-chan“, grinste Hyde und schloss erneut die Augen.

Ein leises Grummeln folgte darauf.

„Hm?“ Beide Sänger sahen auf.

„Hunger?“ Gackt lachte über den verlegenen Gesichtsausdruck seines Freundes.

„Ein wenig“, gab Hyde beschämt zu und versteckte sein Gesicht in Gackts Brust.

„Na dann...“, Gackt legte seine Arme um den zierlichen Körper Hydes und hob ihn in die Höhe, „stimmt... du bist schon ganz leicht... richtig abgemagert...“

„Du verarscht mich nicht rein zufällig, oder?“ Hyde zog eine Augenbraue hoch.

„Ach was“, Gackt lachte und küsste ihn auf die Stirn, „was willst du denn zum Frühstück?“

„Hm...“, Hyde sah ihn hinterhältig an.

„Hm?“ Der Solist ahnte nichts Gutes bei diesem Blick.

„Ehrlich?“, grinste Hyde und zog dann Gackt einfach auf sich, als dieser ihn auf sein Bett fallen gelassen hatte.

„Ja?“, antwortete Gackt etwas verunsichert.

„Dich...“, Hyde schlang seine Arme um Gackts Hals und zog den Braunhaarigen noch enger an sich, „was gibt es besseres als dich?“

Gackt lachte und schüttelte den Kopf, doch dann widmete er sich Hydes Hals, den dieser so bereitwillig anbot.

